

Landmann JGL - Automat 65/68/69

Kaliber: Langwaffen - Kleinkaliber

Kategorie: .22 lr.

Zustand: 2 - gepflegt, leichte Gebrauchsspuren

Zum Kauf dieses Produkts ist die Vorlage der Erwerbsberechtigung erforderlich!

Beschreibung:

Der Landmann JGL Automat 65/68/69 ist ein halbautomatisches Kleinkalibergewehr, das von Josef G. Landmann in Preetz, Westdeutschland, zwischen 1965 und 1975 entwickelt und produziert wurde. Diese Gewehre basieren auf einem unverriegelten Massenverschluss und wurden als Konkurrenz zum Armalite AR-7 konzipiert. Der Verschluss besteht aus einer Zink-Aluminium-Legierung (Zamac) und der Lauf ist mittels einer handfest angezogenen Mutter abnehmbar. Im Gegensatz zum AR-7 verfügen die JGL-Modelle jedoch über einen flachseitigen Verschluss und sind nicht dafür ausgelegt, zur Aufbewahrung im eigenen Schaft zerlegt zu werden. Die Gewehre wurden in verschiedenen Ausführungen angeboten, darunter sportliche Varianten sowie Modelle, die dem Aussehen von Militärwaffen nachempfunden waren. Die Produktion umfasste über 39.000 Exemplare aller Varianten. 1970 kam es zu einer kurzen Produktionsunterbrechung aufgrund eines westdeutschen Gesetzes, das die Herstellung von zivilen Schusswaffen untersagte, die militärischen Waffen ähnelten. Dieses Gesetz wurde später aufgehoben. Der Beschuss erfolgte durch das Beschußamt im Jahre 1972 in Kiel.

Gesamtlänge: 67,5 cm

Lauflänge: 20,0 cm

Schaftlänge: 35,8 cm

Produktsicherheitsinformationen:

Dieses Produkt wurde vor dem 13.12.2024 auf dem Marktplatz bereitgestellt. Für Hersteller- und Sicherheitsinformationen wenden Sie sich an den anbietenden Händler.

Artikelnr.: AW0469

Kommissionsverkauf von Privat daher keine
MWSt. ausweisbar

350,00 EUR*

* inkl. MwSt.; zzgl. Versandkosten



Anbieterinformationen

Stefan Seitz GmbH

Bayernstraße 1c
63762 Großostheim
Bayern

Telefon:

+49 (0) 175 9969921

E-Mail:

waffen@stefan-seitz.com

Webseite:

www.stefan-seitz.com